

Mäharbeiten auf der Obstwiese am Gräbenwäldchesfeld

Ende Oktober war es wieder an der Zeit, die Obstwiese am Naturschutzgebiet Gräbenwäldchesfeld von Hausen „auf Vordermann zu bringen“. Zunächst wurden die wieder aufgewachsenen Sträucher der Traubenkirsche zurückgeschnitten, und wenige Tage später das Gras im Teilbereich mit den Obstbäumen gemulcht. Hier hat der Landwirt nicht gemäht, da mit einem großen Traktor die Fahrt zwischen den Bäumen hindurch recht aufwändig ist.

So erfolgten die Arbeiten mit einem Mulcher, den Pauline Hainz mit viel Routine steuerte. Ihre Erfahrung hat sie während des Bundesfreiwilligendienstes beim NABU Kreisverband Offenbach gesammelt.



Schönheit am Rand der Wiese: der Fliegenpilz.

